

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Thomas Beyer, Annette Karl, Bernhard Roos, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Natascha Kohnen, Franz Maget, Florian Ritter, Adelheid Rupp, Diana Stachowitz, Ludwig Wörner, Isabell Zacharias, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Harald Güller** und Fraktion (SPD)

Ausreichende Finanzmittel für die 2. Stammstrecke im Ballungsraum München bereitstellen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, für Verkehrsprojekte in Bayern, für deren Finanzierung nach dem Gesetz (GVFG) ausschließlich Bund und Land zuständig sind, ausreichend Finanzmittel bereit zu stellen.

Dem Bau der zweiten Stammstrecke in München wird dabei höchste Priorität eingeräumt. Eine Finanzierungsverpflichtung der Landeshauptstadt München oder anderer Kommunen besteht nicht.

Begründung:

Die Münchner Stammstrecke ist eine der höchst befahrenen Zugstrecken in Europa. Die Kapazitätsgrenze der Stammstrecke ist weit überschritten. Tendenziell steigt die Verkehrsdichte in den nächsten Jahren an. Außerdem ist eine Erweiterung der Stammstrecke für die schnelle Anbindung des Flughafens und die Anbindung der Regionen von besonderer Bedeutung. Die Realisierung der zweiten Stammstrecke ist deshalb eines der wichtigsten Verkehrsprojekte im Ballungsraum München.

Nach gesetzlicher Lage fällt die Finanzierung der zweiten Stammstrecke in die Zuständigkeit von Bund und Land. Ohne gesetzeskonforme, vollständige Finanzierung durch Bund und Land ist die zweite Stammstrecke nicht zu realisieren.